



Vulkaneifel per Rad

So., 01.06. – Fr., 06.06.2025

HIGHLIGHTS:

- attraktive, ganz besondere Radstrecken
- nettes *** superior Hotel in Prüm
- Frischluft und Natur
- lockere An- und Abreise

LEISTUNGEN:

- Reise im modernen 4 Sterne Fernreisebus inkl. schonendem Fahrrad- und Gepäcktransport
- Tourenführung, Radreisebegleitung inkl. Pannendienst
- 5 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 2 Abendessen
- interessante Weinprobe inkl. Imbiss in Longuich
- 5 bestens erkundete Radtouren
- eine erlebnisreiche Reise in netter Gesellschaft

DAS KOSTET EXTRA:

- Zuschlag Einzelzimmer 98 €
- 16-Gang-Leihfahrrad mit Ortlieb-Packtasche und Schloss 68 €, Leih-Pedelec 160 €
- nach Wetter und Gelegenheit mittägliche Picknick gegen Kostenumlage
- Getränke, Souvenirs, nicht benannte Mahlzeiten

TEILNEHMER:

min. 15, max. 28 Gäste

Veranstalter: Sausewind Oldenburg GmbH

Preis pro Pers. im 2-BZ

985 €

Feuer, Wasser, Luft und Erde – kaum eine andere Region in Deutschland ist so von den Elementen geprägt, wie das Mittelgebirge Eifel. Das Landschaftsbild spiegelt die geologische Entwicklung von Jahrmillionen im Zeitraffer wider: von Flüssen durchzogene Täler, erloschene Vulkankegel, vermoorte Trockenmaare, bizarre Felsformationen und aufgeschichtete Höhenzüge. Eine Landschaft, die sich stetig zu wandeln scheint – eine Region, die durch die Schaffung von Nationalpark Eifel, UNESCO Global Geopark und Naturparks besonderen Schutz erfährt. Fünf Radtouren der Extraklasse führen durch unterschiedliche, mal flache, hügelige oder wellige Landschaften, entlang zahlreicher Flüsse, zum Teil auf traumhaft-schönen ehemaligen Bahntrassen, durch kleine und größere Städte und zu besonderen Plätzen.

Charakteristik:

Für diese Fahrt ist entweder gute Kondition für das „Biobike“ (ohne E-Antrieb) oder ein Pedelec erforderlich. Bei einigen Strecken geht es mehrfach rauf und runter, so dass man am Ende des Tages schon einmal 500 Höhenmeter (das ist die Summe aller Anstiege) zusammenbekommt. Es werden ausreichend Pausen und Fotostopps eingelegt, die Durchschnittsgeschwindigkeit liegt bei 17-19km/h. Es ist sommerlich warmes Wetter zu erwarten, es kann in der Eifel aber auch einmal regnen. Jederzeit können Sie Tage oder Stunden nach Ihrem eigenen Geschmack verbringen – es besteht kein Zwang zum Mitradeln.

Wohnen:

Ausgangspunkt aller Touren ist das Hotel „Zum goldenen Stern“ in Prüm, es ist kein Hotelwechsel bei dieser Fahrt nötig.

Reiseverlauf:

1. Tag:

Nach einer gemütlichen Busreise und einem kleinen Imbiss beginnt am frühen Nachmittag bereits die erste Tour am Eifelpark Kronenburg. Dichte Wälder, Spuren aus der Zeit der Vulkane, kleine Flussläufe mit netten Wegen entlang der Kyll, Wirft und Prüm führen zum Hotel, wo bereits der Bus mit dem großen Gepäck wartet. Nach Hotelbezug und gemeinsamem Essen gibt es einen Überblick zu den folgenden Tagen.

2. Tag:

Nahezu keine Steigungen, dafür umso mehr Erlebnispunkte am Wegesrand – diese Eifel-Radtour von Daun nach Bernkastel-Kues (58,5km) ist wie geschaffen für

einen gemütlichen Ausflug. Denn der Maare-Mosel-Radweg verläuft auf einer ehemaligen Bahntrasse. Zu Beginn führt die Strecke zum Viadukt bei Daun hinauf – und die erste und einzige Herausforderung ist gemeistert und wird mit einem traumhaften Rundumblick über die Eifel belohnt. Beim „Großen Schlitzohr“ wird es spannend, denn es handelt sich um einen der längsten Fahrradunnel in Deutschland – also Licht an und los geht's. Entspannt geht es weiter durch Buchenwälder und an glitzernden Maaren vorbei. Kein Autolärm, nur ein sanftes Rauschen der Blätter und das Gezitscher der Vögel. Der Sausewind-Fahrradbus bringt Sie wieder zurück nach Prüm, vorher bleibt aber noch genügend Zeit, den Bilderbuch-Markplatz inmitten der historischen Fachwerkkaltstadt von Bernkastel-Kues zu erkunden.

Mehr Bilder und Information:

www.eifel.info/a-maare-mosel-radweg

3. Tag:

Auf dieser Radtour auf dem Eifel-Ardennen-Radweg durchqueren Sie ganz entspannt Landesgrenzen und Zeitepochen. Ohne große Anstrengungen lassen sich die 36km steigungsarm bewältigen. Die deutsch-belgische Grenzregion erlebte in den letzten Jahrhunderten eine wechselhafte geopolitische Geschichte, die man auf der Strecke zwischen dem belgischen St. Vith und dem deutschen Städtchen Prüm hautnah erleben kann. Die Tour beginnt in Prüm und führt über eine ehemalige Bahntrasse, die zu Kaiserzeiten gebaut wurde. Unterwegs entdeckt man viele Zeitzeugen dieser Eisenbahnära: Es lohnt sich ein Abstecher ins kleine Open-Air-Eisenbahnmuseum mit restaurierter Lok und alten Bahn-Relikten in Pronsfeld, man durchfährt einen 400 Meter langen Eisenbahntunnel und kann sich kulinarisch in dem ehemaligen Bahnhofsgebäude in Bleialf stärken – im Restaurant Weltenbummler mit seinem schönen Biergarten.

Grenzenlos verbindet der heutige Radweg auch geografisch das Gebirgsplateau der Ardennen mit der Eifel – im Naturpark Hohes-Venn-Eifel. Hier taucht man mit dem Rad ein in unterschiedliche Landschaftsbilder, gleitet mal ab in malerische Täler oder überfliegt Höhenzüge mit weiten Aussichten. Der Sausewind-Fahrradbus bringt Sie wieder zurück nach Prüm.

Mehr Bilder und Information:

www.eifel.info/a-eifel-ardennen-radweg

4. Tag:

Bustransfer nach Bernkastel-Kues. Entlang der windungsreichen Mosel und stets mit unglaublich schönen Ausblicken geht es auf ruhigen Wegen per Rad in

Richtung Trier, wobei Sie unzählige schöne Weindörfer passieren, wie den ältesten Weinort Deutschlands, Neumagen-Dhron. Im beschaulichen Weinort Longuich endet der heutige Radtag mit einem leckeren Imbiss begleitet von einer schönen und hochinteressanten Weinprobe (etwa 48 Rad-km). Der Sausewind-Fahrradbus bringt Sie wieder zurück nach Prüm.

5. Tag:

Vier Flüsse Tour von Holzthum nach Trier (55 km):

Nach einem kurzen Buszubringer geht es am Flüsschen Prüm entlang zum Grenzfluss Sauer und abwechselnd in Luxemburg und Deutschland weiter zur Saar und entlang der Mosel nach Trier. Quasi vom Paddelboot zum Frachtschiff! Die älteste Stadt Deutschlands mit der über 1.840 Jahre alten „Porta Nigra“ bietet sich für einen kleinen Bummel an, bevor der Rücktransfer nach Prüm beginnt.

6. Tag:

Nach dem Frühstück beginnt die Rückreise per Bus und Sie erreichen Oldenburg am späteren Nachmittag – im Gepäck viele neue Eindrücke und Erlebnisse.

Änderungen vorbehalten, sofern der Charakter der Reise nicht beeinträchtigt wird.

Bitte lesen Sie auch unsere AGB sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise.